

Beastboy X Raven - Der Kampf um die Liebe.

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 7: Der Fernsehabend

Der Rest des Tages verlief eher seltsam.

Raven versuchte Beastboys Nähe zu meiden denn trotz dessen das sie sich sicher war sich nicht in Beastboy verliebt zu haben fühlte sie sich in seiner Gegenwart aus irgendeinem Grund unwohl. "Warum fühle ich mich so komisch?", dachte Raven. "Wir sind doch Freunde und bisher war es mir nie unangenehm wenn Beastboy anwesend war."

Am Abend versuchte sie sich im Wohnzimmer mit einem Film abzulenken. Beastboy kam hinzu und setzte sich neben sie. "Was guckst du da?", fragte er. "Es.", antwortete sie kurz.

"Kann ich mitgucken? Mir ist langweilig.", fragte Beastboy.

"Das ist nichts für schwache Nerven.", entgegnete Raven.

"Ich schaffe das schon. Wie schlimm kann bitte ein Film mit dem Titel 'ES' sein?" grinste Beastboy.

Raven sah Beastboy an und musste lächeln. Nicht weil sie wusste das er sich fürchten würde sondern weil sie sich wieder wohl in seiner Gegenwart fühlte.

"Na schön.", antwortete Raven. "Aber auf eigene Verantwortung.", grinste sie.

Sie sahen sich den Film an. Beastboy erschreckte sich ab und zu während Raven cool blieb und hin und wieder sogar lächelte.

"Na wie fandest du den Film?", fragte Raven als der Film vorbei war obwohl sie die Antwort schon kannte.

"Nicht der Rede wert.", sagte er mit bleichem Gesicht. Die beiden kamen zu Ravens Zimmer.

"Es war schön mal mit dir mal einfach einen Film zu gucken." gestand Beastboy. "Auch wenn er gruselig war." "Finde ich auch. ", antwortete Raven. Ihre Blicke trafen sich erneut.

"Du hast richtig schöne Augen.", sagte Beastboy ruhig. Raven wurde ganz rot. "Findest du?", fragte Raven ungläubig

"Ich würde darüber niemals Witze machen.", antwortete Beastboy. Er verwandelte sich in eine kleine Katze und machte das süßeste Gesicht das man sich vorstellen kann.

"Können diese Augen lügen?", fragte Beastboy mit großen Augen. Raven musste lachen.

"Nein, vermutlich nicht. Danke." sagte sie. Beastboy verwandelte sich zufrieden zurück. Sie sahen sich tief in die Augen als plötzlich Raven abbrach.

"Ich bin müde. Gute Nacht.", sagte sie schnell und flüchtete regelrecht in ihr Zimmer.

Beastboy war verwundert. "Habe ich Mundgeruch?" Fragte er sich. Er hielt sich ein Hand vor den Mund und hauchte hinein. "Nö. Alles ok. Raven hat ein richtig schönes Lachen." grinste er.